

Ziit zum Zuelose – Erinnerige uus Nüchilch

Transkript zum Audiorundgang

05 Wachtposten

«Der Vater von Eugen Wildberger, der hatte immer so eine Glocke. Und er musste immer ausrufen gehen. Also zum Beispiel, dass es Blut- und Leberwürste gibt, oder ich weiss es auch nicht was. Und wir hatten ja eigentlich praktisch nie Rindfleisch. Aber dann, wenn es eine Notschlachtung gab, dann konnte man, musste man, oder man war glaube ich verpflichtet, dass man dann Fleisch kauft, von dem notgeschlachteten Tier. Und das war das einzige Mal, wo wir Rindfleisch gegessen haben.

Und das ist eben so: früher, wenn man schlachtete, brachte man allen Bekannten Schlacht-Dings. Ein Milchkesselchen mit Brühe drin und Blutwürste und Leberwürste und Speck. Und da, wie sagt man, hat man allen Bekannten immer die Schlachtprodukte verteilt.

Und dann war eben noch der Wachposten. Und das weiss ich noch, das war ganz streng. Das war ein Herr Bächtold. Und der musste jeden Sonntag kontrollieren: Man durfte nicht am Haus ein Küchentüchlein aufhängen. Der musste immer kontrollieren, ob ja nirgends ein Wäschestück draussen hängt.»